

KUNST + KOMMERZ

KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT IN DER DISKUSSION
EINE TAGUNG AM 23. APRIL 2015 IN BERLIN
→ BERTELSMANN REPRÄSENTANZ, UNTER DEN LINDEN 1, 10117 BERLIN

DIE TAGUNG

Zwischen chemischer Wirtschaft und Automobilindustrie, so kann der Anteil der Kultur- und Kreativwirtschaft an der Bruttowertschöpfung beschrieben werden. In der Kultur- und Kreativwirtschaft arbeiten 1,5 Millionen Menschen, davon gut ein Drittel als Selbständige. Was treibt diese Menschen an? Welche Besonderheiten zeichnen die Kultur- und Kreativwirtschaft aus? Wie ist die Kultur- und Kreativwirtschaft mit anderen Wirtschaftszweigen verbunden? Welche Herausforderungen entstehen in welchen Kulturbranchen durch den digitalen Wandel? Diese und weitere Fragen sollen bei der Tagung diskutiert werden. Dabei sollen kontroverse Themen und Probleme nicht ausgespart werden.

DIE DISKUSSIONEN

Investition in Kunst und Künstler: Gleichung mit vielen Unbekannten. Branchenspezifische Impulse

Künstler aufzubauen, bedeutet stets auch eine Investition. Eine Investition, bei der am Anfang unklar ist, ob die Rechnung aufgeht. Hält der Künstler, was er am Anfang der Laufbahn verspricht? Kann er sich am Markt durchsetzen? Kann ein wirtschaftlicher Erfolg erzielt werden? Wie kann Kunst, wie können Künstler vermittelt werden? Welche Aufgaben haben professionelle Vermittler?

Kunst und Kulturmarktfähigkeit: Von der Ausbildung in den Markt

Wer eine Karriere im Arbeitsmarkt Kultur anstrebt, hat oft mehr die Kunst als die Wirtschaft vor Augen. Wie kann es gelingen, herausragende Künstler auszubilden und sie zugleich auf den Markt vorzubereiten? Was brauchen kulturwirtschaftliche Akteure? Wie macht man sich nicht nur selbständig, sondern bleibt es auch? Welche wirtschaftlichen Potenziale hat die Kultur- und Kreativwirtschaft?

Digitale Agenda und Kulturwirtschaft: Was bedeutet dies für die Wertschöpfungskette?

Die Produktion und die Verbreitung von Kunst, Kultur- und Kreativwirtschaft haben sich durch die digitalen Techniken grundlegend verändert. Die künstlerischen Ausdrucksformen haben sich erweitert. Die Verbreitungsmöglichkeiten und die Geschäftsmodelle haben sich erweitert. Fast jeder kann sein eigener Verleger sein. Welche Auswirkungen hat dies auf die professionelle künstlerische Arbeit und Vermarktung von Kunst? Welche Rolle spielt die Kulturwirtschaft in der Zukunft? Welche künftigen Geschäftsfelder eröffnen sich? Wo liegen die Schnittstellen zwischen Technik, Kunst und Wirtschaft?

MODERATION

Jürgen König, Deutschlandradio Kultur

DAS PROGRAMM

10.00 UHR

Einlass

11.00 UHR

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Christian Höppner,
Präsident des Deutschen Kulturrates

11.15 UHR

Kreativität braucht Freiheit: Politische Rahmenbedingungen für eine starke Kultur- und Kreativwirtschaft

Staatsministerin für Kultur und Medien,
Prof. Monika Grütters MdB,
Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

11.30 UHR

Digitale Wirtschaft – Chance und Herausforderung für Kultur- und Kreativwirtschaft

Brigitte Zypries, MdB, Parlamentarische
Staatssekretärin beim Bundesminister für
Wirtschaft und Energie

11.45 UHR

Investition in Kunst und Künstler: Gleichung mit vielen Unbekannten. Branchenspezifische Impulse

→ Dr. Christoph Links,
Christoph Links Verlag
→ Michael Schultz, Galerist
→ Carsten Fichtelmann,
DAEDALIC Entertainment GmbH
→ Elisabeth Ruge, Literaturagentin
→ Sven Sören Beyer,
phase 7 performing arts

12.45 UHR

Nachgefragt bei Siegmund Ehrmann, MdB

Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und
Medien des Deutschen Bundestags

13.00 UHR

Mittagspause

14.00 UHR

Kunst und Kulturmarktfähigkeit: Von der Ausbildung in den Markt

→ Prof. Dr. Herbert Grüner, Rektor
der Hochschule der Künste Bremen
→ Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman,
Vorstand der Rektorenkonferenz der
deutschen Musikhochschulen
→ Sylvia Hustedt, Geschäftsführerin
u-Institut und Kompetenzzentrum
für Kultur- und Kreativwirtschaft
→ Olaf Zimmermann, Geschäftsführer
des Deutschen Kulturrates

15.00 UHR

Nachgefragt bei Dr. Astrid Freudenstein, MdB

Mitglied im Ausschuss für Kultur und
Medien und im Ausschuss für Arbeit und
Soziales des Deutschen Bundestags

15.15 UHR

Kaffeepause

15.30 UHR

Digitale Agenda und Kulturwirtschaft: Was bedeutet dies für die Wertschöpfungskette?

→ Nina George, Schriftstellerin
→ Prof. Dieter Gorny, Präsident des
Bundesverbands der Musikindustrie
→ NN, Bertelsmann AG
→ Prof. Dr. Marian Dörk, Urban
Complexity Lab, FH Potsdam

16.30 UHR

Nachgefragt bei Gerold Reichenbach, MdB

Stv. Vorsitzender des Ausschusses Digitale
Agenda des Deutschen Bundestags

16.45 UHR

Abschlussdiskussion im Plenum und Tagungszusammenfassung

Regine Möbius, Vizepräsidentin des
Deutschen Kulturrates

17.30 UHR

Tagungsende

ANMELDUNG BIS 13. APRIL 2015
Wir bitten um verbindliche Anmeldung unter: kunstundkommerz@kulturrat.de
Die Plätze sind begrenzt. Die Teilnehmer werden nach Eingang
der Anmeldung berücksichtigt.

DER VERANSTALTER

Deutscher Kulturrat e.V.
Mohrenstraße 63, 10117 Berlin
www.kulturrat.de

DER FÖRDERER

Initiative
Kultur- & Kreativwirtschaft
der Bundesregierung

DIE MEDIENPARTNER

Deutschlandradio Kultur
Ein Programm
von Deutschlandradio

WDR 3

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass im Rahmen der Tagung Bildaufnahmen für die Verwendung in der Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden sowie die Veranstaltung für Zwecke der Veröffentlichung im Hörfunk aufgezeichnet wird.